

Übung Transformativer Sinn (nach Peter Diamandis)



Um einen transformativen Sinn erschaffen zu können, ist es wichtig, die folgenden beiden Punkte zu fokussieren und herauszuarbeiten:

1. Identifiziere das Wer
Frag dich selbst, wen du beeinflussen willst. Für welche Community möchtest du eine nachhaltige positive Wirkung erzielen? Sind es Gymnasiast:innen? Die Alten? Menschen, die an einer chronischen Krankheit leiden? Dies sind nur einige Beispiele für potenzielle Gruppen, auf die Du Deinen Sinn orientieren kannst.
2. Identifiziere das Was
Welches Problem willst du aufgreifen und lösen?

Hier ist die von Peter Diamandis erstellte Übung, um das «Was» deines Ziels zu identifizieren:

Schritt 1:

Schreibe die drei wichtigsten Punkte auf, von denen du am meisten begeistert bist oder die dich am meisten ärgern, und die du lösen willst.

Schritt 2:

Zu jedem der drei oben aufgeführten Probleme bzw. Themen stellst du die folgenden sechs Fragen und bewertest jede von 1-10 (1 = kleine Differenz; 10 = große Differenz).

1. Wenn du am Ende deines Lebens einen erheblichen Eindruck in diesem Bereich gemacht hättest, wie zufrieden würdest du sein?
2. Welche Auswirkungen könntest du angesichts der Ressourcen, die du heute hast, in den nächsten drei Jahren haben, wenn du dieses Problem gelöst hättest?
3. Welche Auswirkungen könntest du angesichts der Ressourcen, die du in 10 Jahren erwartest, in einem Zeitraum von 3 Jahren erzielen?
4. Wie gut verstehst du das Problem?
5. Wie emotionsgeladen (begeistert oder verärgert) bist du dabei?
6. Wird dieses Problem mit dir oder ohne dich gelöst?

Addiere deine Punktzahlen und identifiziere die Idee mit der höchsten Punktzahl. Das ist vorerst dein Gewinner. Fühlt sich diese intuitiv für dich richtig an?

